Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1832

16 (15.4.1832)

urn:nbn:de:gbv:45:1-131897

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 16. Sonntag, den 15. April 1832.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Mit Genehmigung Großherzoglicher Justizcanzley wird den in der Erbherrschaft Jever angestellten Vormündern und Curatoren in Erinnerung gebracht, resp. zur Nachachtung vorgeschrieben:

1) daß alle, gar nicht, oder nicht von den Vormündern und Curatoren selbst oder dazu concessionirten Personen, unterschriebene Aufsätze (Rechnungen, Gesuche, Vorstellungen, Erbtheilungen und dergl.) vom Landgerichte nicht berücksichtigt und ohne Verfügung zurückgegeben werden.

2) daß ihnen bey Decission der Rechnungen neben dem Salair durchaus keine Gebühr für die von ihnen selbst unterzeichneten Rechnungen, Eingaben ꝛc. in Ausgabe passirt, obwohl die eigne unentgeldliche Anfertigung, so fern sie dazu im Stande sind, ihnen unbenommen bleibt.

3) daß eine solche, in der Regel nach der Taxe für Rechnungssteller zu ermäßigende Vergütung nur dann aus dem Vermögen der Mündel und Curanden erstattet wird, wenn

die Rechnungen von den, allein zu deren Abfassung berechtigten, recipirten Rechnungsstellern, Gesuche, Vorstellungen und Erbtheilungen aber von Anwälden, Rechnungsstellern, oder in den dazu nach demnächstigen gerichtlichen Ermessen geeignet befundenen Fällen (nämlich bey einfachern der amtlichen Begutachtung nicht bedürfenden Verträgen und Auseinandersetzungen) von einem Pupillenschreiber,

concipirt und vom Concipienten, unter Beyfügung des angesetzten Honorars, unterzeichnet sind.

Jever, aus dem Landgerichte, den 31. März 1832.

Schloifer.

Rolfs.

2. Wider den Kaufmann Wilke Caspelmann hieselbst, ist auf geschehene Güterabtretung heute der Concurs der Gläubiger erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche die Fortsetzung des Verfahrens wünschen, aufgefordert, sich mit ihren desfälligen Anträgen, spätestens am

(7.) siebenten May d. J.,

hieselbst zu melden, bey Strafe der Wiederaufhebung des Concurses.

Jever, April 4., 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

3. Wider den Weber und Häusling Hinrich Beyer zu Moorsum, Kirchspiels Sillenstede, ist auf geschehene Güterabtretung heute der Concurs erkannt worden. Alle diejenigen, denen an Fortsetzung des Verfahrens gelegen, werden demnach aufgefordert, sich mit ihren desfälligen Anträgen spätestens am

(4.) vierten Juny d. J.

hieselbst zu melden, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben werden wird.

Jever den 2. April 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

4. Da sich einige Personen eines Richtpfades über die Gräber hin vom westlichen Kirchhofszüngel zum Glockthurm zu Cleverns bedienen, so wird solches bei 1 Rthlr. Brüche hiedurch untersagt.

Jever, aus dem Amte 1832, April 10.

Strackerjan. Kückens.

5. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß des Gehrel Gerdes Ehefrau Heilke Maria, geborne Harms, in Tettens als approbirte Hebamme angestellt worden ist.

Tettens, aus dem Amte 1832, April 4.

Rössel.

Scheer.

6. Im November v. J. sind am Minseraltenoge zwey Fässer mit Genever gefüllt, gemerkt:

№ 1—3.

HL. № 12. et 14.

gefunden, geborgen und den präsumtiven Eigenthümer gegen Cautionsleisung einstweilen überantwortet worden.

Für den Fall, daß jemand nähere Ansprüche am geborgenen Gute erheben zu können vermeinen sollte, wird derselbe hiemittelst aufgefordert, binnen 1 Jahr und 6 Wochen sich zu melden und gehörig zu legitimiren, bey Strafe des Verlustes etwaiger Ansprüche.

Hooksiel, aus dem Amte Minsen 1832, April 2.

Hollmann.

Peeken.

7. Es ist ein Exemplar der von dem Kirchjuraten, Kaufmann Seetzen, vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832 geführten Stadt-Kirchen- und Orgel-Rechnung, nebst den Belegen bis zum 24. d. M. zur Einsicht der Interessenten auf dem Rathhause niedergelegt.

Jever 1832, April 12.

Die Kirchen-Officialen.

Strackerjan. Jürgens. Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil-Verkäufe.

1. Da in Concurssachen des Arbeiters Reiner Hinrichs zum St. Jooster Groden, Creditoren, im ersten Termin für die zur Masse gehörige Häuslingsstelle am St. Jooster Altendeiche nicht hinlänglich geboten worden, so soll auf Antrag der Gläubiger am

(28.) acht und zwanzigsten April d. J.

Mittags 12 Uhr im Gerichtslocale ein zweyter Aufsatz geschehen. In diesem Termine erfolgt der Zuschlag in jedem Falle.

Jever, den 22. März 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. In Concurssachen der Creditoren weil. Dirk Harms und Wittwe Kinder Dirk Franzen und Christian Harms zum Schaar, soll das Concursgut am

(5.) fünften May

Mittags 12 Uhr im Landgerichte zum zweyten öffentlichen Aufgebot aufgesetzt werden, und wird in diesem Termine der Zuschlag auf jeden Fall erfolgen.

Jever den 29. März 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Convocation.

Der Dienstknecht Edo Cordes Wiechmann, zur Zeit bei dem Hausmann Ebnt Ulfers Hinrichs zum Friedrich-Augusten-Groden, hat von dem Hausmann Jürgen Hinrich Takenberg zu Ziallerns, dessen zu Altgarmssiel belegene Häuslingsstelle nebst Gartengrund circa 1/8 Matt groß, welche früher dem Hinrich Diedrich Schmidt und nachher dem Onne Janßen Takenberg zu Ziallerns, gehörte, für die Summe von 230 Rthlr. Gold an sich gekauft.

Auf Instanz des Verkäufers Jürgen Hinrich Takenberg wird dieser Kauf hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre gedachten Rechte und Forderungen in dem auf den

(4.) vierten Juny 1832

angesetzten Angabetermine, unter der Verwarnung anzugeben, daß sie widrigenfalls damit werden ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(7.) siebenten Juny 1832

angesetzt.

Jever den 3. April 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Concurse.

1. Nachdem wider Johann Bernhard Stammen zu Hohenkirchen, Ehefrau, geborne Bauermeister, am

(16.) sechszehnten Januar d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den

(21.) ein und zwanzigsten Mai d. J.

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(18.) achtzehnten Juli d. J.,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(5.) fünften September d. J.,

und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(20.) zwanzigsten October d. J.

Jever, den 19. März 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

2. Nachdem wider die Kinder des weil. Gerd Hinrich Tapken zum Steindamm, nämlich:

1) Anna Catharina, 2) Gretke Marie, 3) Teite Catharina, 4) Euke Behrens und 5) Gerd Hinrich

Schulden halber der Concurs am

(6.) sechsten Februar d. J.

hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(4.) vierten Juny d. J.,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihren

Landesbibliothek Oldenburg

Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der in dem §. 40. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(20.) zwanzigsten Juli
d. J, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den
(15.) funfzehnten September d. J.,
und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes in Joh. Friedr. Harffs Wirthshause zu Fedderwarden auf den
(12.) zwölften Novbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr.

Kniphausen den 7. April 1832.

Reichsgräflich Bentinckſches Landgericht
der Herrschaft Kniphausen.
Schaumburg.
Tannen.

3. Nachdem wider die vacante Nachlassenschaft des Arbeiters Berend Carels zu Coldewei Schulden halber der Concurs
am (11.) eilften Februar d. J.
hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
(23.) drei und zwanzigsten Mai d. J.,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 40. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(7.) siebenten Juli d. J.,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den
(7.) siebenten September d. J.,
und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes in Menke Janßen Krughause zu Coldewei auf den
(23.) drei und zwanzigsten October d. J.
Nachmittags 2 Uhr.

Kniphausen den 16. März 1832.

Reichsgräflich Bentinckſches Landgericht
der Herrschaft Kniphausen.
Schaumburg.
Tannen.

4. Nachdem wider den Nachlaß des weiland Kupers Peter Willms Peters zu Fedderwarden, vorhin zu Sengwarden, Schulden halber der Concurs
am [13.] dreizehnten Januar d. J.
hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
[1.] ersten May d. J.,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 40 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
[23.] drei und zwanzigsten Juny d. J.
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den
[8.] achten September d. J., und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Wirthshause des Joh. Friedr. Harff in Fedderwarden, auf den
[30.] dreißigsten October d. J.
Nachmittags 2 Uhr.

Kniphausen, den 9. März 1832.

Reichsgräflich Bentinckſches Landgericht der
Herrschaft Kniphausen.
Schaumburg.
Tannen.

Ausverdingungen.

1. Am (16.) sechszehnten April d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Rathhause mehrere Arme der Stadt und Vorstadt Jever öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Spec.-Armen-Inspection zu Jever.
Strackerjan. Jürgens. Schmedes.

2. Der Sielwärter Lübbe Lübben zu Mariensiel, will die Zimmer- und Maurer-Arbeit eines neu zu erbauenden Hauses, am Mittwochen den

(25.) fünf und zwanzigsten April Nachmittags 2 Uhr, in Gathemanns Wittwe Wirthshause daselbst, öffentlich mindestfordernd ausverdingen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

3. Seel. Kaufmann Hillerns Erben wollen die Instandsetzung und Verstärkung des Neupakenser Groden-Deichs, wozu circa 200 Pütt Erde erforderlich, sodann auch die Bestickungsarbeiten, am
(21.) ein und zwanzigsten April d. J.
öffentlich verdingen.

Annehmer wollen sich am benannten Tage Morgens 10 Uhr beim Süderflügeldeich des Pakenser Grodens einfinden.

Jever, im März 1832.

4. Unterzeichnete sind willens, den von ihnen in diesen Sommer zu machen angenommenen Seedeich vor dem Schweriens-Groden zu pl min. 430 Ruthen a 20 Fuß Länge und großer Anlage, parcelweise, nach vorzulesenden Bedingungen an Wenigstfordernde wieder auszuverdingen. Annehmungslustige zu dieser großen Erdarbeit, welche mit Wüppen und Schubkarren gemacht werden kann, werden ersucht, sich am
(16.) sechszehnten April d. J.
Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle bey der Friedrichs-Schleuse anfangend, einzufinden.

Friedrichs-Schleuse d. 5. April 1832.

Gebrüder Braams u. Comp.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem Häusling Conrad Heiken im Kirchspiel Waddewarden, am 24. October 1831 vor dem hiesigen Amte errichtete Testament, soll, nachdem Testator nunmehr verstorben, am
(2.) zweiten May
Vormittags 11 Uhr hieselbst publicirt werden.

Hooksiel, aus dem Amte Minsen 1832, April 2.

Hollmann.

Peeken.

Vergantungen.

1. In Sachen des Pastors U. H. Lauts zu Sillenstede, Klägers, wider den Hausmann Frerich Hinrich Siefken zu Grimmens, im Kirchspiel Hohenkirchen, Beklagten, sollen die bei dem Beklagten gepfändeten Sachen, als:

13 Kühe, 5 Enterbeester, 3 Pferde und 1 Hengstfüllen am
(27.) sieben und zwanzigsten April d. J.
Nachmittags 2 Uhr in Behrens Wirthshause zu Hohenkirchen verkauft werden.

Tettens, aus dem Amte 1832, März 29.

Rössel.

Scheer.

2. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weil. Hausmanns Hillert Carels zu Fedderwarden, wollen mit gerichtlicher Bewilligung am
27., 28. und 30. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr, die in dem Nachlasse des Hillert Carels, dessen Beneficialerben die Pupillen geworden sind, befindlichen beweglichen Güter, namentlich:

Pferde, Kühe, Schweine, Tische, Schränke, Betten, Linnen und sonstige zu einem vollständigen Hausmannsbeschlage gehörigen Gegenstände,

in des Erblassers Behausung zu Fedderwarden an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kniphausen 1832, April 7.

Reichsgräflich Bentinckssches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

3. Der Hausmann Johann Hermann Onken zum Anzeel läßt am
25. und 26. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr, in seiner Behausung mit gerichtlicher Bewilligung seine sämmtlichen Mobillen, als:

Tische, Stühle, 3 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode, 1 Buddeley, 1 Anrichte, mehre vollständige Betten, Leinewand, kupferne, messingene, zinnerne und eiserne Küchengeräthschaften, Frauen-Kleidungsstücke, Kartoffeln, Torf, Speck und Fett und sonstige Sachen

an den Meistbietenden verkaufen.

Kniphausen, aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte 1832, März 26.

Schaumburg.

Tannen.

4. Die zur Concursmasse der kürzlich verstorbenen Wittwe Goemann zu Neustadt-Gödens gehörenden Sachen, als:

Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Betten und Bettgewand, Leinenzeug, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, einiges Silberzeug, Winkelgeräthgeräthschaften, wie auch diverse Winkelwaaren, Kisten und Kasten, leere Oxhöfte und Fässer und was dann noch sonst vorkommen wird,

sollen am Mittwochen den
(25.) fünf und zwanzigsten April d. J.
und folgende Tage
Mittags 12 Uhr anfangend, öffentlich meistbiethend auf Zahlungsfrist in der Wohnung der weil. Wittwe Goemann zu Neustadt-Gödens verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich alsdann daselbst einfinden wollen.

Gödens den 7. April 1832.

Greiff,
Auctionator.

5. Der Gastwirth und Fuhrmann H. W. Strömer, an der Schlachtstraße hieselbst, will am
(21.) ein und zwanzigsten April d. J.
Morgens 10 Uhr, in seiner Wohnung mehrere entbehrliche Sachen öffentlich verganten lassen, als:

Tische, Stühle, Schränke, Bett und Bettgewand, Kupfer, Messing, Zinn, auch einige milchgebende Kühe, Kartoffeln und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Jever den 4. April 1832.

W. Jaritz, m. n.

Landesbibliothek Oldenburg

6. Der Hausmann Peter Harms zu Waterlock, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am
(30.) dreißigsten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung daselbst verschiedene Sachen, als:
2 Moorschimmel Wallache, 2 fehre Kühe, 1 Sau mit Ferkeln, 1 Ackerwagen mit Zubehör, Egden, Pferdegeschirr, Sielzüge, 1 Futterkiste, 6 Dammhecken so gut wie neu, Wagenreepen mit Rollen, Tau, 1 eiserne Balance mit Schaalen, 100 ℔ Gewicht in verschiedenen Stücken, 1 Eckschrank, 1 Spiegel, 1 Standuhr, 1 große Buddeley, Tische, Stühle, 1 Bankkiste, Betten, 1 Jagdflinte, 1 Butterkarne, 1 Scheffelmaaß, Kupfer, Zinn, Eisen ꝛc.,
öffentlich meistbiethend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

7. Die zur Verlassenschaft des Landgebräuchers Hinrich Hinrichs Landherr zum Neu-St.-Joster-Groden gehörigen Mobilien und Moventien, als: Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Tische, Stühle, Schränke, 1 Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr, Betten und Linnenzeug, 12 Stück Pferde, 16 Stück milchgebende Kühe, Jungvieh, Schaafe, Schweine, 1 Stier, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, Pferde- und Ackergeschirr, Milchgeräthschaften, Speck, Fleisch und Fett u. s. w.,
sollen mit gerichtlicher Bewilligung am
(16.) sechszehnten April d. J. Nachmittags
1 Uhr u. f. T.,
in des obgedachten weil. H. H. Landherr Behausung zum Neu-St.-Joster-Groden öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkauft werden, welches zur Nachricht etwaiger Kaufliebhaber hiedurch bekannt gemacht wird. Jever 1832.

Speckels, m. n.

8. Des weiland Hausmanns Hillarius Oltmanns Wittwe bey der Hohenbrücke, in Assistenz ihres Beistandes, des Landgebräuchers Johann Harms Hagenstede zu Folkershausen, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am
27. und 28. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung daselbst folgende Sachen, als:
Pferde, 12 Stück milchgebende Kühe, Jungvieh, Schweine, Gänse, Wagen, worunter ein ganz neuer Ackerwagen, Egden, Pflüge, 1 Fruchtweber, 1 Mullbrett, 1 Grützmühle, 1 Käsepresse, Acker- und Milchgeräthe, 1 Rappsaatsegel, Schränke, Tische Stühle, Betten ꝛc.,
öffentlich meistbiethend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

9. Der Landgebräucher Hinrich Wille zum Minser-Oster-Altendeich, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am
25. und 26. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung daselbst folgende Sachen, als:
5 Stück gute Pferde, worunter eine Stute mit hellbraunem Hengstfüllen, 7 Stück milchgebende junge Kühe, Jungvieh, 1 trächtiges Schwein, 3 beschlagene Ackerwagen, 2 Fußpflüge, 1 Radpflug, 4 Egden, worunter zwei schwere, 1 Mullbrett mit Zubehör, 1 Grützmühle mit Kammrad, 1 Fruchtreiniger mit neuen Sieben, 1 Butterkarne, 1 Käsepresse, Milchballien und Rahmfässer, Acker- und Pferdegeschirr, Tische, Stühle, Schränke, Zinn, Kupfer, Messing, Betten ꝛc.,
öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

10. Der Kirchspielsvogt Merthen zu Schaar will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am
26. und 27. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung daselbst, mehrere entbehrliche Sachen, als:
Pferde, 1 5-jährige schwarze Stute, 1 ältere dito, 2 Apfelschimmelstuten, 3- und 4-jährig, 1 brauner 4-jähriger Wallach, 2 Hengstgrasfüllen, beide von dem beliebten Schimmelhengst zum Oberahm, 3 bis 4 junge Milchkühe, Jungvieh, 2 Enterochsen, sodann 1 eleganten Korbwagen, mit 2 Stühlen und Bank, 1 ganz neuen completen Wagen, beide weitspurig, 2 beschlagene Wagen, 4 beschlagene Räder, 1 Fruchtreiniger, so gut wie neu, 1 Radpflug, 1 completes großes Rappsaatsegel, Pferdegeschirre, (eins mit weißem und eins mit gelbem Beschlage), ferner: Schränke, Tische, Stühle, Kisten und Kasten, 1 Turteltaubenkorb, 2 Fernröhre, wovon eins ganz neu und besonders schön, Küchengeräth, eiserne Töpfe, 1 Brattopf mit Deckel, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, weißes und buntes Steinzeug, Betten, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Schildereyen, Speck, Fleisch, Fett und Käse, Rocken, Kartoffeln und was weiter zum Vorschein kommen wird,
öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

11. Des Landgebräuchers Marten Janßen Goecken beym Gänseweg, Ehefrau, in Assistenz ihres gedachten Ehemannes, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am
(21) ein und zwanzigsten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Landgute des Landgerichtscopiisten Harms Ehefrau, beym Gänseweg,
2 trächtige Stuten, mehrere milchgebende Kühe, Jungvieh und Schaafe, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Karnrad, 1 Käsepresse, Tische, Stühle, Betten und Linnenzeug ꝛc.
öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Jever 1832.

Speckels, m. n.

12. Die Special-Armen-Inspection hieselbst will am Dienstage den
(17.) siebenzehnten d. M.
Vormittags 10 Uhr im hiesigen Armen- und Arbeitshause, verschiedene von verstorbenen Armen hinterlassene

Landesbibliothek Oldenburg

hausgeräthliche Sachen, Kleidungsstücke, 1 completen Webersthl, einige hundert Paar Strümpfe in Sorten, neue Schuhe u. s. w., öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Jever den 6. April 1832.

13. Des weiland Hausmanns Edo Menssen Janssen zu Moorsum, im Kirchspiel Sillenstede, Erben, wollen am

16., 17. und 18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, den Mobiliar-Nachlaß ihres weil. Erblassers, als:

Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn und Linnen, Bett, und Bettgewand, auch verschiedene Mannskleidungsstücke, sodann: Tische, Stühle und Schränke, imgleichen Pferde, Kühe, Jungvieh und Schweine; ferner: Wagen, Eggen, Pflüge, Rollbäume und Dammhecken ꝛc., so wie auch einige Klaftern Holz, mehrere Bäume und Sträucher,

im Sterbehause zu Moorsum öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, und wird nachrichtlich bemerkt, daß mit dem Verkaufe des Viehes und des Ackergeräths am 16. April der Anfang gemacht werden wird.

Jever den 28. März 1832.

Buscher, m. n.

14. Der Tischler Ludwig Buchholz in Jever will mit gerichtlicher Bewilligung am

24. und 25. April d. J.

und zwar am 24. April Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung und am 25. April d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung der Frau Wittwe Gastmann, verschiedene neue Mobilien, so wie auch einiges entbehrliches Hausgeräth und sonstige Sachen, als:

3 große neue Kleiderschränke, 1 neuer Comtoirschrank, 2 runde mahagoni Tische, 1 mahagoni Nähetisch, 1 neuer Eckschrank, 1 Dutzend neue Polsterstühle, 6 Stück neue eichene Tische, 1 neues Schaukelpferd, 1 neuer Eisschlitten, 1 Hobelbank nebst verschiedene Tischlergeräthschaften, 2000 Fuß gutes eichenes Möbelholz, Geräthschaften für Goldschmiede, bestehend aus: Blasebalg, Ziehbank, Ambos u. s. w.; ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Comtoirschrank, 1 vollständiges Bett, 2 Tische, 1 einschläfrige und 1 zweischläfrige Bettstelle, 1 Wanduhr, 1 Buddeley, 1 Glasschrank, 1 kupferner Waschkessel und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbiethend, auf Zahlungsfrist, verganten lassen. Jever 1832.

15. Nafuge: Bei der Vergantung des Gastwirths Strömer im Helm wird mehreres Eisen, so wie auch mehrere Goldschmiede-Geräthschaften, als: 1 Blasebalg, 3 Sperrhaken, 2 Ambosse, 1 Bude ꝛc. mit verkauft werden.

W. Jaritz.

Verheurung und Verpachtungen.

1. Das zur Concursmasse des weiland Boike Wiggers gehörige Krughaus mit Scheune, Garten und sonstigen Zubehörungen zum Kniphausersiel, soll am Dienstag den

(17.) siebenzehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle, auf 1 Jahr von May 1832 bis dahin 1833, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen durch den Curator der Masse an den Meistbietenden verheuert werden; wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Kniphausen den 11. April 1832.

2. Unterzeichneter will 13 Grase im Hillernsen Hamm, am Mittwochen den

(18.) achtzehnten d. M.

Abends 6 Uhr, im Hause des Herrn Kirchspielvogts Dirks zum goldenen Engel öffentlich verheuern.

Jever 1832, April 12.

Jürgs,
Stadt-Armenjurat.

3. Am Sonnabend den

(21.) ein und zwanzigsten May d. J.

Nachmittags 4 Uhr, wollen Hans Albers von Thünen Erben ihre bei Hooksiel belegenen 20 Grase Grünland, öffentlich in der Wittwe Claßen Wirthshause zu Hooksiel Nachmittags 4 Uhr verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Seebad zu Wangeroge.

Das Nordseebad auf der Insel Wangeroge an der Oldenburgischen Küste, welches sich vorzüglich durch einen unweit des Dorfs unmittelbar an der offenen See auf einem festen und sicheren Boden befindlichen, mit einem zweckmäßigen und vollständigen Bade-Apparate versehenen, Bade-Strand empfiehlt, wird auch in diesem Sommer mit dem 1sten July eröffnet, und mit dem 1sten Septbr. geschlossen werden. Die bereits früher auf der Insel vorhanden gewesenen anständigen Logis sind in den letzten Jahren theils verbessert, theils durch Neubauten vermehrt, und für die Unterhaltung der Bade-Gäste überhaupt, und insbesondere auch durch Aufstellung einer ausgewählten Leihbibliothek gesorgt. Die Bade-Wirthschaft wird nach wie vor auf Herrschaftliche Kosten zu den billigsten Preisen, so anständig und gut als möglich, ohne Rücksicht auf Gewinn geführt.

Wegen Logisbestellungen wendet man sich an den Bade-Arzt, Doctor Chemnitz in Jever oder an den Vogt Alers in Wangeroge.

Die Ueberfahrt nach der Insel geschieht täglich von der Jeverschen Küste, und einmal wöchentlich in bequem eingerichteten Paketböten von Hamburg und Bremen aus.

Die Inspection des Seebades der Insel Wangeroge, April 2. 1832.

Notificationen.

1. Da der Verkauf des hieselbst im Rüstringersieler Hafen liegenden, und in Auftrag des Herrn Kaufmanns Fleßner zu Carolinensiel durch den Schiffer Ehard Janssen daselbst angekauften Schiffes, die Frau Metta genannt, rückgängig geworden ist, indem letzterer hieselbst so wenig, wie nach der Erklärung des Herrn Fleßner dorten seiner Verpflichtung nachgekommen ist; so wird dieses Schiff abermals zum Verkauf ausgeboten, und dabei bemerkt, daß solches bei dem Weserdeichs-Compact zu 800 ℔

Landesbibliothek Oldenburg

torirt und zu 500 ℳ versichert sei. Dieses Schiff welches von meinem, im vergangenen Jahre verstorbenen Vaters Harm Treiber sehr gut unterhalten und selbst befahren wurde, ist mit gutem vollständigen Inventarium versehen und befindet sich in gutem fahrbarem Stande, obwohl verläumderische Zungen solches zu verkleinern versucht haben mögen.

Kauflustige können sich in meiner Abwesenheit an den Gastwirth Gerriet Peters zu Rüstringersiel wenden, welcher solches anweisen wird.

Rüstringersiel den 29. März 1832.

Oelrich Treiber.

2. Außer meinem bekannten reichhaltigen Lager von allen Sorten Pfeiffen, habe ich jetzt auch einen bedeutenden Vorrath von allen fraglichen Sorten Kämmen, die ich sowohl wegen ihrer guten und dauerhaften Arbeit, als der Haltbarkeit und Echtheit ihrer Farben mit Recht sowohl bey Einzelnen als in Dutzenden zu den billigsten Preisen empfehlen kann. Ich bitte deshalb ein geehrtes Publicum, mich sowohl auf den Jahrmärkten der Umgegend, die ich beziehe, als auch in meinem Hause, mit recht vielen Zuspruch zu beehren.

Jever den 28. März 1832.

M. Wolff,
Kunstdrechsler und Kammmacher
an der Neuenstraße.

3. Alle, welche mir für ärztliche Bemühungen verschulden, fordere ich hierdurch auf: innerhalb 14 Tage Zahlung an mich zu leisten, widrigenfalls ich solche gerichtlich belangen werde.

Carolinensiel den 15. April 1832.

Dr. med. Plagge.

4. In eine Colonial-Waaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Nähere Nachricht im Jeverischen Intelligenz-Comptoir.

5. Starke drei-jährige Hagedorn und vier-jährige Hagebüchen zu Hekken das hundert zu 24 Grot, sind zu haben bey dem Handelsgärtner Kunze in Jever.

6. Joh. Albers Ahrens zu Oldorf hat 2 schwaze Wallache mit Zeichen und weißen Hinterfüßen zu verkaufen. Etwaige Kaufliebhaber wollen sich deshalb bey ihm einfinden.

7. Am 2. Osterfeiertage den 23. April wird Tanzmusik in meinem Hause seyn.

Siebetshaus. A. L. Detmers.

8. Wer Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, der wende sich an mich.

Funnens. Gerd Siems Hillers,
Schmiedemeister.

9. Die Herren Debitoren von mir haben Rechnung erhalten, weswegen ich Sie höflichst ersuche, Ihre Schuld zu entrichten.

Meine ausstehende Forderungen, vor längerer Zeit, werden hingegen ohne weitere Anmahnung eingeklagt werden.

Jever den 12. April 1832.

T. T. Friese.

10. 26 Grase im Hillernsen Hamm bei Jever, habe ich annoch auf den nächsten Sommer zu vermithen.

Jever 1832, April 13.

B. H. Siebels, Rechnungsst.

11. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind mir und andern Pächtern der Herrschaftlichen Catharinen- und Adelheits-Groden 9 Pflüge, womit man beim Bohnen Unterpflügen begriffen war, in Stücken gehauen und gesägt worden. Wer mir den, oder die verruchten Thäter so anzeigt, daß sie gerichtlich belangt werden können, erhält von mir mit dem Versprechen, daß sein Name unbekannt bleiben soll, 10 Rthlr. Gold.

Sanderahm 1832, April 5.

J. F. C. O. Dittmar.

12. Beste frühreife Nieren- und extra gute spätreife Kartoffeln, den Scheffel zu 12 Grot, bei

Jürgs.

13. Als Provisor der Prediger-Salarien-Casse habe ich sofort 100 ℳ und Mai 90 ℳ, gegen 5 pCt. Zinsen zu belegen.

W. Jaritz.

14. Ich kann um Ostern einen Lehrburschen zu meiner Profession gebrauchen.

Jever. G. Schulze,
Stell- und Rademacher.

15. Ich habe in Commission sehr schöne Stuhlrüschen billig zu verkaufen.

Jever. C. F. Claßen,
auf der Schlacht.

16. Es kann noch um May d. J. ein Schmiedegesell bey mir in Arbeit treten.

Ziallerns im Kirchspiel Tettens.

Joh. Ika Ummen, Schmiedemstr.

17. Gegen sichere Hypothek in Landgütern, habe ich 800 bis 1000 ℳ Gold und 300 ℳ Gold, um solche sofort zu empfangen, in Commission zinslich zu belegen.

Jever 1832, April 13.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

18. Gute Kartoffeln, den Scheffel für 12 ß, zu haben bei A. L. Detmers,
zu Siebetshaus.

19. Drei Matten zum Fennen hat noch zu verheuern Groninger.

Westrum im April 1832.

20. Feine Gesangbücher in Corduan mit Goldschnitt, Stammbücher in Sorten, feine saffianene Brieftaschen, Violinen, Flöten, Clarinetten; wie auch weißen Sago, feine Raffinade und Melis bei Broden, Caneel, Nelken, Muscatblüthe ꝛc., empfiehlt zur gütigen Abnahme angelegentlichst

J. F. Trendtel.

21. Ich kann um May d. J. einen Lehrling zu meiner Profession gebrauchen.

Jever 1832. J. H. Hillers,
Schneidermeister.

22. Ich habe in Commission 212 ℳ 48⅔ ß jährliche Erbpachten, welchen in Veränderungsfällen noch 64 ℳ 5⅓ ß Weinkäufe hinzugehen, für einen werthseienden Preis zu verkaufen.

Jever. A. W. Cramer.

23. Die Erben der Wwe. Decker haben ihren kleinen Garten, welcher bisher von dem Bäcker Behrend Janßen benutzt worden, noch zu vermiethen, und belieben die Liebhaber sich deswegen an den Hrn. Claßen auf der Schlacht zu wenden.

Landesbibliothek Oldenburg

24. Der Armenvater G. O. Gerdes am Mederner alten Deich hat im Namen der Sp.-A.-Insp. zu Hohenkirchen die sämmtlichen Mobilien des Peter Betten Heeren zu Altgarmsfiel, welche am 3. April d. J. executivisch verkauft sind, käuflich an sich gebracht, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Im April 1832.

25. Die Feuer-Versicherungs-Bank
in Gotha
wird pro 1831 die bedeutende Dividende von 80 pCt. geben.

Der unterzeichnete Agent der Bank ladet zur Theilnahme an dieser vorzüglichen Societät ergebenst ein.

Wittmund den 5. April 1832.

J. Brants.

26. Stolker, Edammer und alten Leerer Käse, feinstes neues Amerikanis. Mehl, Leinsamen, Bleyweis, besonders billig für Maler, so wie alle sonstige Waaren bei J. G. Heintzen.

Jever, im April 1832.

27. Für ein Paar Pferde, Füllen, oder einiges Hornvieh habe ich noch Weide übrig.

Jever, im April 1832.

J. G. Heintzen.

28. Da ich dieser Tage einen neuen modernen und sehr bequemen Chaise-Wagen erhalten habe, so empfehle ich mich zum Fahren auf kleinen Touren sowohl als auch größern Reisen ergebenst, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Jever den 10. April 1832.

H. Coners im Schütting.

29. Ich habe 17½ Grase im Hillernsen Hamm zu verheuern. Jever 1832.

Gehrels.

30. Gerd Hajen zu Coldewei, im Kirchspiel Hohenkirchen, will noch einige Kühe in die Fettweide annehmen. Man melde sich deshalb bei ihm.

31. Mehrere neue Korbwagen mit lackirten Stühlen und sonstigem Zubehör, so wie einige dergleichen, welche schon etwas gebraucht worden, nebst einem compleren Verdeckwagen verkaufe ich den bewandten Umständen nach zu äußerst billigen Preisen; auch vermiethe ich einen Korb- und einen Ackerwagen zum täglichen Gebrauch.

Jever 1832.

Fr. Schneider,
Stellmacher an der Mühlenstr.

32. Ich habe in meinem Häuslingshause, eingetretener Umstände wegen noch eine geräumige Wohnung nebst Hinterhaus, Bodenraum und Gartengrund auf May d. J. zu verheuern.

J. F. Tapken zu Tettens.

33. Braune Senfsaat suche ich zum Ankauf.

F. A. Staschen,
am alten Markt.

34. Von den so sehr beliebten Spiegeln mit Mahagoni-Rahmen und Bronce-Verzierung erhielt ich dieser Tage eine schöne Auswahl, und biete solche meinen Gönnern zu sehr billigen Preisen an.

Jever. Bokelmann.

35. Dr. Tiarks hat noch 28½ Matten Landes am Kattenser Wege, im Grünen zu gebrauchen, zusammen oder in Stücken, zu verheuern. Heuerlustige können sich bey ihm melden.

36. Der Schiffer H. O. Jürgens liegt mit seinem Schiffe in Amsterdam, um Stückgüter nach Hooksiel, Horumersiel und Inhausersiel zu laden. Er ersucht daher die Herren Kaufleute, so bald als möglich auf ihn zu ordiniren, indem er sich nur kurze Zeit dort aufhalten wird.

37. Ich habe um sofort anzutreten
4 Matten Grünland, nahe bey Jever belegen, zu verheuern oder auch zu verkaufen.
Eine Parthey schöne Stuhlrüschen bey einzeln Bunden, jedoch lieber im Ganzen, kann ich sehr billig abgeben.
3 bis 400 ℔ eisern Gewicht in Stücken von 25 bis 100 ℔, offerire billig. In Auftrag:

Jever. Julius Bleker.

38. Feiner Burbaum zu Einfassungen ist zu haben beym Copiisten Harms in Jever.

39. Unterzeichneter Graveur oder Pettschaftstecher empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit seinen Arbeiten, sowohl in Gold, Silber, Stahl und Messing, wie auch in Kupferplatten. Sein Logis ist im rothen Löwen hieselbst, und bittet um gütige Aufträge. Jever.

F. W. V. London.

40. In Auftrag habe ich noch 8 Grase im Hillernsen Hamm, diesen Sommer zum beweiden, zu vermiethen.

Jever im April 1832.

C. F. Claßen.

41. Auf Mai d. J. habe ich noch eine Wohnung nebst Gartengrund zu verheuern.

Joh. Söker zu Tralens.

42. Schönen rothen Kleesamen, auch noch ein Quantum weißen dito, verkaufe ich zu billigen Preisen.

Jever. A. U. Seetzen.

Schiffs-Liste von Hooksiel,
vom 27ten März bis incl. den 8ten April.

Angekommen.

D. 27. Cpt. B. J. Wilts, 4 Geb. Old. fl. m. Rapps. v. d. Hooksrhede.
D. 28. — J. Fulfs, 2 Geb. Old. fl. m. Stückg. v. Oldenburg.
D. 31. — A. Doyen, Alida Hann. fl. led. v. Oldersum.
— — C. B. Schoon, Talena Old. fl. m. Hafer v. Bremen.

Abgefahren.

D. 28. Cpt. L. M. Luths, Anna Marg. Old. fl. m. Hafer n. Brem.
— — A. Blohm, Margar. Hann. fl. m. Lumpen ꝛc. n. dito.
D. 29. — B. J. Schoon, 2 Geb. Hann. fl. m. Bohnen n. Emden.
— — M. B. Bothsmann, 5 Geb. Hann. fl. m. Bohn. n. Brem.
D. 31. — A. H. de Vrieß, de junge Herr Hann. fl. mit Knochen nach Hull.
— — B. J. Wilts, 4 Geb. Old. fl. m. Hafer n. Antwerpen.
D. 2. Cpt. F. O. Abena, Helena Old. fl. led. n. Inhausersiel.
D. 6. — J. Fulfs, 2 Gebrüd. Old. fl. led. n. Horumersiel.
D. 8. — J. Meiners, Fr. Gesina Old. fl. led. n. d. Ems.
— — M. Janßen, 2 Gebrüd. Old. fl. led. n. d. Ems.

Landesbibliothek Oldenburg